

Vinzenz von Paul wird am 24. April 1581 in Südfrankreich geboren. Als Bauernsohn sucht er einen Beruf, der ihm ein gutes Einkommen sichert und entscheidet sich deshalb für die Priesterlaufbahn, in der Hoffnung auf ein finanziell sorgloses Leben.

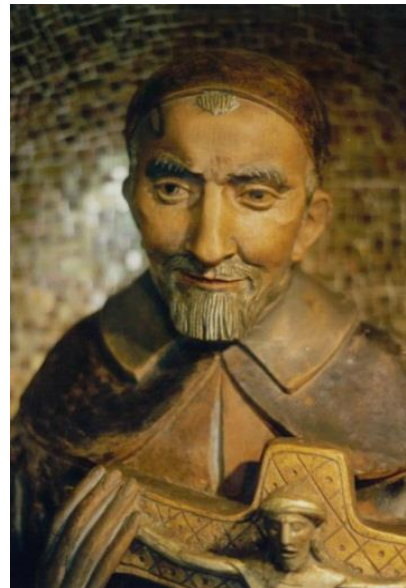


1600 wird er zum Priester geweiht. Durch eigene leidvolle Erfahrungen und das Vorbild engagierter Priester erlebt er besonders in der

Begegnung mit notleidenden Armen eine innere Umkehr. Er entdeckt seine eigentliche Berufung: Anteil zu nehmen an der Barmherzigkeit Gottes, der sich den Armen und Hilfsbedürftigen zuwendet. Vinzenz lässt sich in Dienst nehmen und zeitlebens gilt seine Sorge den Menschen in ihren vielschichtigen Nöten.

Er setzt sich u.a. für die ungebildete Landbevölkerung, die Galeerensträflinge und die Findelkinder ein,

von denen es in dieser Zeit in Paris Tausende gegeben hat. Er erkennt jedoch sehr schnell, dass die spontane Hilfe in den vielfältigen Not-situationen nicht ausreicht. Er beginnt daher, die Hilfsmaßnahmen zu organisieren, zu strukturieren und ihren dadurch Nachhaltigkeit zu verleihen.



1617 gründet Vinzenz die erste "*Confrérie des Dames de la Charité*", der an vielen Orten weitere Gründungen folgen (Ursprung der organisierten Caritas). Die Mitglieder sollen den Armen und Kranken seelische und leibliche Hilfe

leisten. 1629 beauftragt er Luise de Marillac diese Vereine zu begleiten.

Zur religiösen Unterweisung des Volkes gründet Vinzenz 1625 eine Priestergemeinschaft, die "Genossenschaft der Mission", die auch Lazaristen oder Vincentiner genannt werden. Unzählige Bruderschaften, Vereine, Priesterseminare, Asyle für Geisteskranke, Kinderheime und Krankenhäuser gehen auf seine Initiative zurück. Für Vinzenz gibt es kaum eine Not der Zeit, auf die er keine Antwort sucht und findet.



Gemeinsam mit Luise von Marillac gründet er 1633 die „*Filles de la Charité*“, die „*Töchter der christlichen Liebe*“, die heute als Barmherzige Schwestern oder Vinzentinerinnen bekannt sind.

Als ein Bürgerkrieg Frankreich in unvorstellbare Not fast versinken lässt, entwirft Vinzenz mit „Antennen der Liebe“ eine Strategie, um die Öffentlichkeit zu mobilisieren. Er wird später „Genie der Nächstenliebe“ genannt.



Vinzenz stirbt am 27. September 1660. Er wird 1737 von Papst Clemens XII. heiliggesprochen.



1885 wird er zum „Patron aller Vereinigungen der christlichen Liebe“ ernannt.

Weitere Information
über die Kongregation
finden Sie auf unserer Internet-Seite:
www.vinzentinerinnen-hildesheim.de

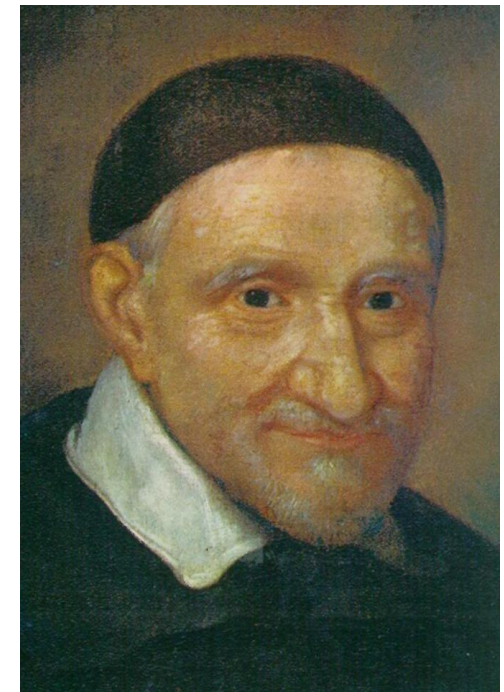
© TextWerkstatt*65 – 06/2015



KONGREGATION
DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN
VOM HL. VINZENZ VON PAUL IN HILDESHEIM

Vinzenz von Paul

1581 – 1660



Vincent de Paul,